

---

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Gesundheitsausschuss	28.11.2019	öffentlich	Bericht

---

**Betreff:**

**Sachstandsbericht medizinische Fachstelle für Flüchtlinge mit Fachstelle Trauma des Gesundheitsamtes**

**Anlagen:**

Anlage 1: Sachverhaltsdarstellung

Anlage 2: Statistik

Anlage 3: Diversity-Check

---

**Bericht:**

Es wird ein Überblick über die Aktivitäten der Fachstelle für Flüchtlinge Gh inkl. statistischer Daten gegeben. Im April 2017 wurde die medizinische Fachstelle für Flüchtlinge um den Schwerpunkt Psychiatrie erweitert. Das Angebot der Fachstelle umfasst u.a. psychiatrische Screeninguntersuchungen, Nachsorge nach Krisen, psychiatrische Diagnostik und ärztliche Weiterbehandlung, wenn keine Weiterleitung an externe Psychiater möglich ist, psychotherapeutische Einzelbehandlungen und Vermittlung in Stabilisierungsgruppen. Insgesamt wurden seit 04/17 407 psychiatrische Patienten in der Fachstelle angebunden, 100 Psychotherapien begonnen, von denen 68% regulär durchgeführt werden konnten. Gemäß der klinischen Einschätzung der Psychotherapeuten könnte in 65% eine Verbesserung des klinischen Zustandes oder zumindest eine Stabilisierung erreicht werden. Künftig ist eine Kooperation mit der Universität Erlangen geplant, zum einen bzgl. der Vermittlung in muttersprachliche therapeutische Angebote, zum anderen hinsichtlich einer Evaluation der Arbeit der Fachstelle. Ein drängendes Problem stellt das Erreichen von Menschen mit Flucht-migrationshintergrund dar, welche erhebliche psychische Probleme haben, jedoch nicht (mehr) an Sozialdienste angebunden sind und somit nicht von Dritten vermittelt werden. Hier ist eine verstärkte Sensibilisierung möglicher Vermittler wie Jobcenter, Schule, ehrenamtliche Helfer erforderlich.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,  
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
 Finanzierung unter den derzeitigen Bedingungen über auskömmliches  
 Budget möglich

### 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von \_\_\_\_\_ Vollkraftstellen (Einbringung  
 und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

### 2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 3. Diversity-Relevanz:

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
 siehe Anlage

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Ref. I/II**

